



**Michelle Uhlmann, Logopädin**  
Ausserdorfstrasse 1  
5603 Staufen  
Telefon: 062 886 10 43  
michelle.uhlmann@schule-staufen.ch

## Liebe Eltern

Um die sprachliche Entwicklung Ihres Kindes optimal zu unterstützen, gibt es verschiedene Punkte, die Sie im Alltag beachten können. Im Folgenden sind Tipps beschrieben, wie Sie mit Ihrem Kind ganz natürlich im Alltag an der Sprache und der Kommunikation arbeiten können.

### **Sprachliches Vorbild**

Bei der Entwicklung der Sprache spielt Nachahmung eine grosse Rolle. Sie sind also ein Sprachvorbild für Ihr Kind. Achten Sie daher auf Ihr eigenes Sprachverhalten:

- Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind.
- Sprechen Sie lebhaft und mit starker Betonung. Kinder nehmen zu Beginn vor allem die Sprachmelodie wahr.
- Deutliches Sprechen erleichtert das Verstehen und verbessert das Nachahmen.
- Sprechen Sie nicht zu schnell.
- Sprechen Sie in einfachen, aber vollständigen und richtigen Sätzen.

### **Dialoge anstelle von Monologen**

Gehen Sie auf Äusserungen Ihres Kindes ein. Der Wechsel zwischen Sprechen und Zuhören ist dabei zentral. Das Erwerben einer Sprache kann nur durch Dialoge gelingen. Aber auch das Kind sollte auf das reagieren, was Sie sagen (Turn-Taking). Durch diese Dialoge erlebt das Kind, dass seine Gesprächsbeiträge eine Reaktion auslösen, was wiederum motivierend ist.

Greifen Sie zum Anregen einer Konversation Themen und Erfahrungen Ihres Kindes auf. Wenn es Ihnen z.B. ein Bild zeigt, sagen Sie nicht einfach: «Oh, schön!» sondern fangen Sie ein Gespräch darüber an. Fragen Sie nach, erzählen Sie selbst etwas dazu (z.B. «Oh, weisst du noch, als wir...»). Stellen Sie Ihrem Kind zudem immer wieder gezielt Fragen (z.B. «Was musst du jetzt machen?», «Wann warst du bei XY?», «Was passiert, wenn...?», «Wo hast du den Stift hingelegt?», «Wieso bist du traurig?», ...). Dadurch wird das Sprachverständnis zusätzlich gesichert.

Fernsehen ist das Gegenteil eines Dialogs! Das Kind kann nicht auf das Gesagte reagieren und erst recht reagiert das Programm nicht auf das, was Ihr Kind sagt. Schauen Sie deshalb mit Ihrem Kind gemeinsam fern (kindsgerechte Programme!) und sprechen Sie mit ihm über das Gesehene.

### **Sich Zeit nehmen**

Nehmen Sie sich Zeit für Gespräche mit Ihrem Kind. Fragen Sie zum Beispiel: «Was hast du heute im Kindergarten gemacht? Ein neues Lied gelernt? Das möchte ich auch gerne lernen! Wie geht es?» usw..

Hören Sie Ihrem Kind zu. Jeder spricht viel lieber und auch viel mehr, wenn man einen guten Zuhörer hat. Lassen Sie das Kind ausreden ohne ungeduldig zu werden. Achten Sie darauf, was das Kind erzählt, nicht wie es spricht (z.B. stottern, lispeln, ...).

Bei Fragen oder Unklarheiten, können Sie sich gerne auch jederzeit bei mir direkt melden.

Freundliche Grüße

Michelle Uhlmann, Logopädin Schule Staufen